

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ Halbjahr . . . 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ Vierteljahr . . . 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ einen Monat . . . 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einkaufungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 240.

Mittwoch den 29. August

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

411. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Abschied, ungarischer Marsch *Fahrbach.*
2. Ouverture zu „Das Thal von Andorra“ *Halevy.*
3. Walzer aus „Aennchen von Tharau“ *H. Hofmann.*
4. Canzone *Raff.*
5. Turnier-Quadrille *Jos. Strauss.*
6. Ouverture zu „Waldmeister's Brautfahrt“ *Gernsheim.*
7. Russische Blümchen, Potpourri *W. Schubert.*
8. Bajadorentanz aus „Feramors“ *Rubinstein.*

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
ausstellung.
Kunstatvarin.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline.
Hygiea-Gruppe.
Schiller-
Wälschgraben &
Krieger-
Denkmal.
K. & K.
Griechische
Capelle.
Werbberg-
Farnicht.
Piaße.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

412. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Die Abenceragen“ *Cherubini.*
2. Am Meer, Lied *Frz. Schubert.*
3. Postillon d'amour, Polka *Joh. Strauss.*
4. Concert-Arie *Mendelssohn.*
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
5. Ouverture zu „Die vier Lebensalter“ *Frz. Lachner.*
6. Victoria-Walzer *Bilse.*
7. III. norwegische Rhapsodie *Sveendsen.*
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus
„Tannhäuser“ *Wagner.*

Feuilleton.

Professor Falb's Erdbeben-theorie.

Durch das grosse Unglück, welches sich jüngst auf der Insel Ischia ereignete, ist die Frage nach der Ursache der Erdbeben wieder in den Vordergrund getreten. Ich will deshalb Falb's Erdbeben-theorie, wie er sie in seinem letzten Vortrage im Curhause gegeben hat, in ihren Hauptzügen hier darlegen.

Als am Abend des 28. Juli, begann Falb, die Sonne sich in die Fluthen des Mittelmeeres senkte, da hatte wohl das heitere Völkchen, welches sich zu Casamicciola auf der Insel Ischia zusammen gefunden hatte, bereits das Vergnügungsprogramm für den folgenden Tag schon entworfen und als die Sonne am Morgen hinter dem Vesuv aufstieg, da beleuchtete sie nur einen grossen Trümmerhaufen, ein weites Totenfeld. Wer aber war der grosse Regisseur, der hier derart das Programm corrigirte und die Scene veränderte? Es stehen sich da bekanntlich zwei Ansichten einander gegenüber. Die Eine schreibt dies Unglück vulkanischen Einflüssen zu, die andere aber führt es auf einen unterirdischen Einsturz zurück. Diese Ansicht hat eine bedeutende Stütze erhalten durch den berühmten Vorstand der Station auf dem Vesuv, Palmieri, dessen Ansichten in dem bekannten Artikel der Wiener „Neuen freien Presse“ wiedergegeben sind. Palmieri hält die Catastrophe auf Ischia für kein eigentliches Erdbeben, weil ihr die Actionsphäre mangelte. Denkt man sich nämlich den Punkt in der Erde, von dem die Erdschütterung eigentlich ausgeht, als die Spitze eines grossen Kegels, so ist die Grundfläche dieses Kegels auf der Erdoberfläche „die Actionsphäre“, die Senkrechte aber, oder die Höhe des Kegels ist das Actionscentrum. Hier wird der Stoss am stärksten, weil er den kürzesten Weg hat und senkrecht trifft, je weiter ein Punkt auf der

Erde davon entfernt ist, desto schiefer und schwächer tritt die Erschütterung an die Oberfläche. Liegt der Ausgangspunkt, die Kegelspitze also nahe an der Oberfläche, so wird auch die Actionsphäre nur sehr klein sein, weil die Stösse zu schiefe auffallen, um so heftiger aber wird der senkrechte Stoss im Mittelpunkte sein. Palmieri hat also Unrecht mit seiner Schlussfolgerung. Die Geschichte mit den Gesichtern ist aus der Luft gegriffen. Wer in guter Unterhaltung begriffen ist, zeigt bei plötzlichem Tode auch keinen Schrecken in seinem Gesichte. Der Umstand also, dass die Leichen keine Spur des Schreckens zeigen, beweist nichts. Dagegen steht in derselben Nummer der „Neuen freien Presse“ eine Schilderung des Professor Codini, der im Theater war und noch dort blieb, als alles fortlief, und der die Erschütterungen beobachtete. Wir sehen also hier wie bei jedem Erdbeben fortdauernde Erdstösse, wenn sie auch gering sind, oft 200 — 300 Stösse, aber der Catastrophestoss ist der heftigste. Diese Stösse werden sich besonders vom 16. — 18. September (16. September ist Vollmond) und ebenso vom 14. — 16. October (16. ist Vollmond) wiederholen. Palmieri war befangen in seinem Urtheile, weil er den Ruf hat, mittelst des von ihm erfundenen Seismographen jedes Erdbeben vorhersagen zu können; das Instrument aber hat ihn diesmal im Stiche gelassen, hat nichts angezeigt.

Die Erdbeben werden nie aufhören auf der Erde. Es ist darum stets interessant, sich über die Ursachen derselben klar zu werden. Wir müssen deshalb die darüber aufgestellten Theorien kennen lernen.

Die älteste Theorie ist die des Einsturzes im Erdinnern. Schon Plinius kennt dieselbe, aber sie erklärt die Art des Stosses nicht. Die Erschütterungen schwellen nämlich bei Erdbeben 15 — 20 Sekunden lang an bis zur Catastrophe. Es ist dieses das dumpfe Rollen, das immer gehört wird, wie wenn ein Eisenbahnzug von ferne herankäme. Bei einem unterirdischen Einsturze dagegen müsste zuerst der heftigste Stoss erfolgen und sich dann nach und nach abschwächen. Wie wenn wir eine Saite aus ihrer Lage bringen,

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 28. August 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Groeck, Hr. Kfm., Berlin. Häntzschel, Hr. Gasthofbes. m. Tochter, Hütten. Zietsch, Hr. Rent., Sümmerda. Schulze-Moderow, Fr. Rent., Berlin. Klusmann, Hr. Kfm., Hamburg. Hodgson, Fr. u. Fr., London. Hodgson, Fr., London. Kossmann, Hr. Kfm., Hanau. Bueck, Hr. Landgerichts-Präsident, Stettin. Reifenberg, Hr. Rent. m. Enkel, Giessen. Pieraets, Hr., Louvain. Haine, Hr. Professor Dr., Louvain. Reppenhausen, Hr. Kfm., Berlin.

Bären: Fellner, Hr. Kfm., Nürnberg. Stüpp, Hr. Kfm., Nürnberg. Schumacher, Hr. Kfm., Nürnberg. Taylor, Hr. m. Fr., London.

Schwarzer Bock: Schröter, Hr. Dr. med., Leipzig. Rohde, Hr. m. Fr., Petersburg. Schmitz, Hr. m. Fr., London. Hartwig, Fr., Offenbach. Balthasar, Hr., Köln. Thieme, Hr., Eisenach.

Zwei Bücke: Felix, Hr. m. Fr., Sallingen.

Cölnischer Hof: Rüffer, Fr., Frankfurt.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Behr, Hr. Fabrikbes., Coethen.

Engel: Kreutzer, Hr., Biebelshelm. Oertel, Hr. Landrichter m. Fr., Altenburg. Heinrich, Fr. Dr., Dessau. von Weitzel, Hr. m. Fr., Montreux. Bergers, Fr., Krakau.

Einhorn: Heilemann, Hr. Kfm., Braunschweig. Schöller, Hr. Kfm., Mühlhausen. Ehrenberg, Hr. m. Fr., Darmstadt. Idel, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Lang, Hr. m. Fr., Heidelberg. Dindens, Hr., Heidelberg. Hundt, Hr. Kfm., Rathenow. Heeg, Hr. Kreissecretär m. Fr., Hersfeld. Stein, Hr. Buchhändler, Dortmund. Gottschalk, Hr. Kfm., Arnheim. Braun, Fr. Rent., Brüssel. Weissenrieder, Hr. Kfm., Ebingen.

Eisenbahn-Hotel: Meyer, Hr. Kfm., Berlin. Liesen, Hr., Eschweiler. Fritz, Hr. m. Tochter, Saarbrücken. Ankelen, Hr. Landgerichtsath m. 2 Töchtern, Heilbronn. Schalck, Hr. Kfm., Frankfurt. Bock, Hr. Dr. med., Berlin. Johannan, Hr., Göttingen. Johannan, Fr. m. Kind, Göttingen. Moore, Fr., Amerika. Watson, Fr., Amerika. Fischer, Hr. Kfm. m. Fr., Worthheim.

Europäischer Hof: von Stockmann, Fr., Wilna. Cohn, Hr. Kfm., Reichenbach. Hermes, Hr. m. Fr., Königswinter. Rembes, Fr., Elberfeld. Beller, Fr., Köln. von Bülow, Fr. Oberst m. Kinder u. Bed., Potsdam. von Balan, Fr. Wirkl. Geheimrath, Berlin.

Grüner Wald: Bußeb, Hr. Kfm., Ilmenau. Braun, Hr. Kfm. m. Fr., Russland. Hossner, Hr. stud. phil., Heidelberg. Schneller, Hr. Kfm., Bonn. Limbach, Hr. Kfm., Bonn. Moll, Hr. Kfm., Berlin.

Hamburger Hof: Hammer, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten: Wallach, Hr. m. Fr., New-York. Hopkins, Hr., Teberville. Benson, Hr., Teberville. Benson, Fr., Teberville. Gill, Hr. m. Fr., Devonport. de Cuyper-Dhanis, Hr. m. Fam., Antwerpen. Collins, Hr. m. Fr., Cleveland.

Goldene Kette: Klostermann, 3 Fr., Elberfeld.

Goldenes Kreuz: Bollbach, Fr. Fabrikbes., Rödelheim. Felix, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen. Mauer, Hr., Darmstadt. Reinsteins, Hr. Kfm., Posen.

Weisses Lamm: Wiele, Hr. Gerichts-Secretär, Neunkirchen. Mewes, Hr. Gerichts-Assistent, Neuss.

Weisse Lilien: Aichele, Fr., Berlin. Kamp, Hr., Wörrstadt. Freund, Hr., Fabrikbes., Ober-Ingelheim. Palzer, Hr. Reallehrer, Simmern.

Nassauer Hof: v. Kuzniew, Hr. m. Bed., Dresden. Dambmann, Hr. m. Fr., New-York. Möller, Hr., Düsseldorf. Drew, Hr. m. Red., London. Mahla, Hr., Coblenz. Cleland, Hr., Glasgow. Cleland, Fr., Glasgow. Damrosch, Hr., New-York. Damrosch, Fr., New-York.

Hotel du Nord: Timm, Hr. Grossh. Baumstr. m. Fr., Grabow. Leeuw, Hr. Rent. m. Fr., Holland.

Nonnenhof: Braumann, Hr. Kfm., Ems. Marchand, Hr. Kfm., Frankfurt. Horn, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel. Comeier, Hr. Kfm., Neuwed. Lauer, Hr. Pfarrer, Wald-Uelversheim. Stadthagen, Hr. Dr. med., Berlin. Lindner, Hr. Buchhändler, Strassburg. Wenker, Hr. Beamter, Essen. Damborn, Hr. Kfm., Coblenz. Schafe, Hr., Limburg. Meyer, Hr. Kfm., Ems. Müller, Hr. Kfm., Darmstadt. Lindequist, Hr. Lieut., Berlin. Unger, Hr. Kfm., Cöln. Altbürger, Hr. Stud. theol., Marienberg. Müller, Fr., Marienberg. Dohmgörge, Hr. Obermeister, Essen.

Rhein-Hotel: v. Hantower, Hr. Rechtsanwalt, Petersburg. Poorsch, Hr. Kfm., New-York. Patterson, Hr., London. Clarke, Hr., London. Gubler, Hr. Kfm., Athenpiaten. Stone, Hr. Kfm., London. Taylor, Hr., London. Forly, Hr. Major, England. Gaffer, Hr., Haag. Rigane, Hr., Haag. Habers, Hr. Director, Wellington. Lichtenberg, Hr. Kfm., Annaburg. Hitzeroth, Hr. Kfm. m. Fam., Berlin. Lloyd, Hr. Rent. m. Fr., Birmingham. Brömser, Hr. Rent. m. Fam., Königsberg. Meissner, Fr., Schauspielerin, Wien. Higgins, Hr. Officier m. Fr., England. Waters, Hr. Rent., Dublin.

Rose: Goodhart, Hr., London. van Teylingen, Hr. m. Fr., Utrecht. Eustace, Fr., London. Ramsey, Fr., London. Turbin, Fr., England. Buchell, Fr., England. Gräfin Dzierzbicka, Nizza.

Weisses Ross: Lucas, Hr. Ober-Controleur. Prem.-Lieut., Adorf. Hofmann, Fr. Professor, Schweinfurt. Prinz, Hr. Amtsrichter, Bolchen. Prinz, Hr. Amtsrichter, Kaiserslautern. Lewenstein, Hr. Kfm., Königsberg. Noessel, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin. Hans, Fr., Frankfurt.

Russischer Hof: Dixon, Fr., England. Dixon, Fr., England. Joesten, Hr. Regierungsassessor, Breslau.

Weisser Schwan: W. ndrich, Hr. Director m. Fr., Tilsit. Beer, Fr. m. Bed., Frankfurt.

Spiegel: Schütt, Hr. m. Fr., Hamburg. Grasso, Fr., Frankfurt.

Stern: Gründler, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Kayser, Hr. Fabrikbes., m. Fr., Parchim.

Tannus-Hotel: Fassbender, Hr. Grubendirector m. Fam., Neunkirchen. Meisner, Fr. Hauptm., Neunkirchen. Götz, Hr. Kfm., Feckenburg. Wegener, Hr. Hauptm., Birkach. Morris, Hr. Rent., Baltimore. Welch, Hr. Rent., Baltimore. Steiner, Fr. Bergrath, Heimsdorf. Steiner, Hr. Rechtsanwält, Breslau. Neuboff, Hr. Rent. m. Fr., Crefeld. Huenges, Hr. Rent., Crefeld. Chatel, Hr. Advocat, Algier. Pol, Hr. Rent. m. Fam., Leiden. Giavanni, Hr. Rent. m. Fr., Rom. Schulz, Fr. Rent. m. 2 Töchter, Steuerwedel. Tillmann, Hr. Kfm., Cöln. Vos de Wael, Hr. Cand. jur., Zwolle. Vos de Wael, Hr. Dr. med., Zwolle. Vos de Wael, Hr. Kfm., Rotterdam. v. Behr, Hr. Baron m. Fr., Curland. Ott, Hr. Rent., Würzburg.

Hotel Vogel: Chitralla, Hr. Kfm. m. Fr., Merzig. Katz, Hr. Kfm., Fürth.

Hotel Weiss: Nielsen, Fr., Moskau. Nielsen, 2 Fr., Moskau. Pietsch, Fr., Berlin. Leonhardt, Hr. Kfm., Eibenstadt. Grossmann, Hr. Dr., Giessen.

In Privathäusern: Mac Lean, Hr. Consul, Paris. Villa Panorama. v. Tepper, Fr. m. Tochter, Berlin. Villa Carola. Figg, Fr. m. 2 Töchtern, London. Villa Carola.

English Warehouse **Herren-Bazar** Magasin anglais
Grosses Lager sämtlicher 4115
Herren-Artikel
Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.
Specialität: Englische Artikel für Herren.
Rosenthal & David
Wiesbaden Langgasse 31.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden
Philipp Ditt
Table d'hôte 1½ Uhr
à Couvert 3 Mark. 4282

die Schwingungen anfangs stark sind, aber immer mehr abnehmen. Ebenso ist es mit den Schwingungen einer aufgeschlagenen Stimmgabel.

Ferner erklärt diese Einsturztheorie nicht, warum bei gewissen Stellungen des Mondes, nämlich bei Voll- und Neumond, besonders wenn diese in der Erdnähe stattfinden, die Häufigkeit und Stärke der Stöße zunehmen. Nach der Statistik eines englischen Forschers von über 5500 Erdbeben, finden die meisten Erdbeben im Januar, die wenigsten im Juni statt; im April und October aber erreicht die Zahl der Erdbeben eine relative Höhe, Ende März und December aber eine relative Tiefe. Stellt man sich diese Thatsachen durch eine Curve dar, so sieht man leicht, darin liegt ein festes Gesetz, das sich durch Einsturz nicht erklären lässt.

Auch andere Theorien genügen nicht, die Erscheinungen bei Erdbeben zu erklären. Die Ansicht, dass die Vulkane die Ventile des Erdinneren seien, ist durchaus falsch, denn sonst würden ja da, wo viele Vulkane sind, gar keine Erdbeben stattfinden, weil eben viele Ventile da sind. Aber gerade umgekehrt sind in vulkanischen Gegenden die Erdbeben sehr häufig, ja in den Cordillern von Süd-Amerika sind sie fast eine tägliche Erscheinung. Vulkanische Eruptionen aber bewirken gar keine Erdbeben, sondern diese Eruptionen folgen den Erdbeben meistens erst nach.

Andere wollten die Erdbeben durch die Spannung der Gebirge erklären, welche durch seitlichen Druck entstanden sind. Aber diese Verbiegungen der Erdschichten sind doch meistens an und über der Erdoberfläche, aber die Erdbeben sind nie oben, sondern stets tief in der Erde. Der Bau der Alpen hat auch erwiesen, dass die Gebirge gar nicht so durch seitliche Schiebung entstanden sind.

Wenn wir das Gesetz, nach dem die Erdbeben erfolgen, erkennen wollen, müssen wir die Geschichte der Entwicklung der Erde näher in's Auge fassen.

Die Erde war ehemals eine feuerflüssige Kugel, die sich allmählich abgekühlt hat. Die Sonne ist noch in gasförmigem Zustande und kühlt sich

nach und nach ab, zieht sich dabei zusammen. Die sogenannten Prolubranzen sind nichts anderes, als das Hervorbrechen von glühendem Wasserstoffgase. Auch auf dem Monde zählt man 50000 Krater. Der Prozess also, der auf dem Monde bereits vorüber ist, der Sonne noch bevorsteht, ist auf der Erde in vollem Gange, nämlich der Übergang in den erstarrten Zustand durch Abkühlung. Jeder Körper aber, der sich abkühlt, zieht sich zusammen, es entsteht also im Innern der Abkühlungsschicht nothwendig eine Spannung. Somit sind wir auf den ersten Satz unserer Erdbeben-theorie gekommen, nämlich: Die Erdbeben sind unterirdische Vulkanausbrüche. Dieses erklärt nun alles mit einem Schlage. Wenn die Lava durch die fortgehende Abkühlung nicht mehr bis oben zum Ausflusse hinaufsteigen kann, so verstopft sich der Schlot. Der erste, der Hauptstoss, reinigt den Schlot und jetzt ist den in der Lava eingeschlossenen Gasen die Möglichkeit gegeben, aufzusteigen. Bei jedem Zerplatzen einer solchen Lavagasblase gibt es auf der Erdoberfläche Stöße. Daher erfolgt zuerst der grosse Durchbruchstoss und dann 200—300 schwächere. Daher muss auch zuerst eine Eruption erfolgen, ehe die Gasblasen sich entwickeln können. Wie in einer festgeschlossenen Champagnerflasche alles ruhig ist, so lange der Druck darauf lastet, sobald aber der Pfropfen mit einem Knalle entfernt ist, entweichen die Gasblasen. Die Stöße und die Entwicklung dieser Gasblasen wird aber durch die Anziehung von Mond und Sonne befördert. Wie der Mond auf der Erde Ebbe und Fluth bewirkt, so wirkt er hier auf die flüssige Masse im Erdinneren hebend ein. Nun erklärt sich auch das obige Gesetz über die Häufigkeit der Erdbeben. Im Januar ist die Erde in der Sonnennähe, daher die grösste Anziehung. Im Juni dagegen ist sie in der Sonnenferne, hier ist also die Anziehung und Entwicklung der Dämpfe die geringste. Im April und October aber stand die Sonne vorher im Aequator, die Wirkung aber folgt der Ursache doch natürlich stets nach. Der Einfluss des Mondes aber macht sich besonders nach der Catastrophe, wenn der Schlot freier ist, bemerkbar.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

4139

Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolate

Table d'hôte 1½ Uhr à Couvert 3 Mark.

Diners & Soupers a part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Restaurant Jacob Ditt, Kirchgasse 40.

4292

Table d'hôte 1 Uhr.

Restaurant C. Christmann jr.

4281

Table d'hôte 1 Uhr.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgrasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

4134

Restauration Poths

4260

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Exportbier (Erich), Frankfurter Exportbier (Henrich), Mittagstisch, gute reine Weine und reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen.

Taunusstrasse 3.

Hôtel Alleesaal, (der Trinkhalle gegenüber.)

Restaurant. — Table d'hôte 1 Uhr, pr. Couv. M. 2. — Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine.

Milchkur-Anstalt,

ärztlich empfohlen und controllirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Michaelis. Melkzeit von 6—8½ Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Nachmittags.

Verabreichung von Dickmilch.

Schöner Garten mit Terrassen & Hallen. — Kaffee, Chocolate, Feine Backwaren. Flaschenbier bester Qualität. —

4241

Total-Ausverkauf.

Wegen Abreise verkaufe meine sämtl. Waaren zum Einkaufspreis, wozu ergebenst einladet

4588

Mary Fick, 10 Taunusstrasse 10.

So sind wir also zur Erklärung gekommen: „Die Erdbeben sind unterirdische Vulkanausbrüche, hervorgerufen durch die Abkühlung der Erde, aber befördert durch die Anziehung von Sonne und Mond.“ Diese Theorie erklärt alles und sie wird sich siegreich erweisen.

Soweit der Falb'sche Vortrag nach seinem hauptsächlichsten Gedanken-Inhalte. Versuchen wir nun, diese Sätze ganz objectiv wissenschaftlich zu prüfen, um zu sehen, ob diese Theorie wirklich, so endgültig „alles mit einem Schlage erklärt“ und ob die angegebenen Sätze wirklich das beweisen, was sie beweisen sollen.

Die Frage, ob das Unglück auf Ischia wirklich ein Erdbeben gewesen, oder, wie Palmieri behauptet „kein eigentliches Erdbeben“ hat Prof. Falb in seinem Vortrage nicht näher erörtert, sondern hat sich damit begnügt, des berühmten Gelehrten Ansichten als unrichtig „befangen“ und „aus der Luft gegriffen“ hinzustellen, was offenbar einem solchen Manne gegenüber nicht am Platze war. Dem gegenüber stellt er die Beobachtungen Cottini's, der zur Zeit der Catastrophe im Theater war und als schon Alles fortgelaufen war, die Erschütterungen und deren Steigerung beobachtete. Nun soll aber nach Falb die Zeit vom ersten Empfinden bis zur Catastrophe 15 bis 20 Sekunden betragen und in der Zeit hatte sich also das Theater schon geleert! — Doch scheint es sich allerdings zu bestätigen, dass die Catastrophe ein Erdbeben war und Casamiciola ist also jedenfalls im Mittelpunkt des Stosses gelegen, der, wie auch Falb meint, nicht besonders tief aus der Erde kam. Dies würde die ungeheueren Heftigkeit des Stosses, das unvermittelte plötzliche Eintreten und das Fehlen der sogenannten Actionssphäre erklärlich erscheinen lassen.

(Schluss folgt.)

Ein immer willkommenes Geschenk ist ein gutes Buch!

Spezialität:
Geschenkliteratur &
Prachtwerke.

Das reichhaltigste und billigste Bücherlager halten

4604

Keppel & Müller (J. Müller)

Antiquariat & Buchhandlung

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reichhaltiger
& Aussehen.



13 Neugasse **Louis Zintgraff** Neugasse 13

Eisenwaarenhandlung und

Magazin für Haus- & Küchengeräthschaften

empfiehlt sein grossartiges Lager in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bei reeller Waare und äusserst billigen Preisen unter Garantie.

Besonders empfehle

Gartenmöbel, Blumentische, Eisschränke, Eismaschinen, Fliegenschränke, Rollschutzwände &c. &c.

Lieferung completer Küchen-Einrichtungen in beliebiger Auswahl.

4214

Die Normal-Stiefel & Schuhe, System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fussleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füssen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von dem Leiden oder doch beträchtliche Besserung. Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

Schuh-Lager von **Joseph Dichmann,**

4575

10 Langgasse 10.

KRAGEN

MANSCHEITEN

ADOLF STEIN

MAISON de BLANC — WHITE GOODS

FERTIGE WÄSCHE

BADE-MÄNTEL

Badhaus zum Cölnischen Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

HEMDEN nach M A A S S.

Ausstattungen.

FARBIGE
HEMDEN

4133
Grosses
TISCHZEUG-LAGER.

ELEGANTE
KINDER-KLEIDER

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

4154

25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

Wasserheilanstalt Dietenmühle zu Wiesbaden.

Kalte und warme Bäder aller Art, römisch-irische, russische Dampf- und Fichtennadel-Bäder, pneumatische Cabinet, Electrotherapie und Massage.

4227

Dirigirender Arzt: **Dr. Marc.**

Allerlei.

Der Pariser Gemeinderath hat vor einigen Tagen an der Hauptfacade des Eckhauses Nro. 202 Rue Saint-Honoré und Nro. 2 Rue de Valois-Palais-Royal eine weisse Marmortafel anbringen lassen, auf der in goldenen Lettern folgende Inschrift prangt: „Hier stand das Theater des „Palais Cardinal“, errichtet von Le Van im Jahre 1641 und benutzt von der Schauspielergesellschaft Molière's 1661—1673, sowie von der königlichen Musik-Akademie 1673—1781.“ Das Interessanteste an dieser Inschrift ist, dass sie nicht ein einziges wahres Wort enthält. Das „Theatre du Palais-Cardinal“ ebenso wie dieses Palais selbst hat niemals ein Fleckchen jenes Grundstückes eingenommen und ist auch nicht von Le Van erbaut worden. Allerdings wurde da, wo heute das Haus Nro. 202 der Rue Saint-Honoré steht, im Jahre 1770 ein Theater resp. Opernhaus unter dem Namen „Königliche Musik-Akademie“ eröffnet. Niemals aber hat dort die Truppe Molière's gespielt. Wie man sieht, irrt sich der Municipalrath sogar in Bezug auf letzteres Opernhaus, dem er ein volles Jahrhundert der Existenz andichtet, das es nicht gehabt. Und doch ist die kurze Spanne von 12 Jahren, während die Königliche Musik-Akademie dort hauste, eine der bekanntesten und glorreichsten der Geschichte der Pariser Oper, denn in jenem Hause war es, wo die Meisterwerke eines Glück ihre erste Aufführung erlebten. Wir erwähnen nur folgende Daten: „Iphigenie in Aulis“ (19. April 1774), „Orpheus“ (2. August 1774), „Alceste“ (23. April 1776), „Armida“ (23. September 1777), „Iphigenie in Tauris“ (18. Mai 1779). Der Rivale Gluck's, Piccini, führte dort ebenfalls seine Tondichtungen auf und in jenem Hause war es, wo bei den meisten Vorstellungen die Anhänger des italienischen und des deutschen Meisters mit einander in Fehde geriethen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
27. Aug. 10 Uhr Abends	754.8.	+ 21.5.	60 %
28. „ 8 „ Morgens	754.3.	+ 21.4.	68 „
2 „ 2 „ Mittags	754.0.	+ 24.6.	54 „

27. Aug. Niedrigste Temperatur + 13.5, höchste + 29.8, mittlere + 22.3.

Allgemeines vom 28. August. Gestern Mittag heiter, leichte Wolken und Schleier; gegen Abend allmählig bedeckt, leiser Nordwestwind; Nachts bedeckt, still, warm; heute Morgen theilweise heiter, leichte Wolken, völlige Windstille, später dichter bedeckt, lebhafter Westwind.

Maier.

English Warehouse. HERREN-BAZAR. Magasin anglais.

Langgasse 31.

Eingetroffen sämtliche Neuheiten

eleganten Herren-Hüten.

Englische, Wiener, Französische und Italienische Fabrikate.
Christy-Hats.

WIESBADEN.

Rosenthal & David,
Langgasse 31.

4580

Zahnradbahn Königswinter-Drachenfels.

Aufwärts: 7.45, 9.45, 11.45, 1.45, 3, 4.15, 5, 6, 7.5.
Abwärts: 8.20, 10.30, 12.30, 2.25, 3.30, 4.40, 5.40, 6.40, 7.25.
Ergänzungszüge nach Bedürfniss.

4522

Die Rheinhalle zu Rüdesheim am Rhein.

im altdeutschen Style neu erbaut, geschmackvoll eingerichtet, unmittelbar am Rhein vor dem Bahnhof reizend gelegen, gewährt Fremden, namentlich auch grösseren Gesellschaften den angenehmsten Aufenthalt.

4464

Frankfurt a. M., Humboldtstrasse 25 Pension für Damen.

welche sich behufs Vollendung ihrer Ausbildung in Musik &c. aufhalten wollen. Beste Referenzen stehen zur Verfügung.
Frau Marie Quentin Wice.

22 Medaillen.

Gebrüder Stollwerck, Köln.

23 Holdiplome.

Chocoladen & Cacao's.

Zuckerwaaren- & Biscuit-Fabrik, Trappent-Waaren u. conservirte Früchte. China, Thee, Japan, Waaren.
Mit Dampf- & Maschinen-Betrieb von 350 Pferdekraft, eigener Maschinen-Werkstätte, Buchdruckerei mit Stereotypie, Klempnerei, Gas-Anstalt &c. ist es das ausgedehnteste Etablissement der Branche im Deutschen Reiche.

4259

Reise- & Gelegenheits-Geschenke!

Neuheit! Prachtvoller Zimmerschmuck.

Terra-Cotta-Teller in 10 Grössen, mit Oeldruckbilder versehen, habe ich den Allein-Verkauf für Wiesbaden von Herren Raphael Tuck & Sons in London übertragen bekommen. Preise auffallend billig! Gleichzeitig empfehle eine grosse Auswahl in Portefeuilles, Galanteriewaaren und Luxuspapieren; besonders billig ein Carton gutes weisses Papier, 50 Bogen und 50 Couverts mit bunten Buchstaben nur 1 M. 50 Pf. Albums von Wiesbaden und dem Rheine von 50 Pf. an; Photographien von Wiesbaden, Cabinet 50 Pf., Visitenform 30 Pf. Engl., franz. und deutsche Schmucksachen.

4299

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier, 17 Langgasse 17.

Eine Parthie schwarze, schwedische Handschuhe in 3, 4 und 6 Knöpfen, per Paar zu 1 Mark 35 Pf. empfiehlt

4392

Gg. Schmitt, 51 Langgasse 51,
nahe dem Kranzplatz.

Grösste Auswahl und billigste Preise in Phantasie-Renaissance- und schwarzem Schmuck, Uhrketten jeden Genres; Portefeuille- und Lederwaaren, Albums, Fächer, Spazierstöcke, Photographie-Rahmen, Ansichten von Wiesbaden etc. etc. Alle noch vorrätigen Alfenide- und Britannia-Waaren werden wegen Aufgabe dieser Artikel zu Fabrikpreisen ausverkauft bei

4438

E. Beckers, Langgasse 50,
am Kranzplatz.

I. Etage. 34 Kirchgasse 34 I. Etage.

Grosse Verkaufs-Ausstellung

in Antiquitäten aller Art sowie Ant. Möbel, eine grosse Auswahl in Gemälden, worunter sich ein Orig. Albrecht Dürer befindet.

4238

F. A. Gerhardt, Antiquar.

Balcon- & Garten-Möbel

Neuheiten in grösster Auswahl zu billigen Preisen

bei E. L. Specht & Cie.,

4313

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Als Rhein-Erinnerung für Touristen

empfiehlt sich, vermöge ihrer rhein- und weinduftigen Gesänge vom Niederwald, Assmannshausen und Rüdesheim, die in unserm Verlage erscheinende, von der Presse vorzügl. empfohlene Dichtung:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlings-märchen in 10 Gesängen von Ferd. Maurer. Elegant ausgestattet. Buchhandlung von Feller & Geeks in Wiesbaden, Ecke der Lang- und Webergasse.

Magazin für
Deutsches Kunstgewerbe
von
H. Bellair, grosse Burgstrasse 4
(früher Berlin, Friedrichstr. 182).
Neuheiten: Horn-Möbel mit
Sechundsfell überzogen.
Glas-Gefässe: Indische Sammlung (Prof. Reuleaux).
Emailen (cloisonné). 4349

Kreis'sches Knaben-Institut

Bahnhofstrasse 5. 4215
Die Anstalt übernimmt auch die Vorbereitung von In- und Ausländern für die öffentlichen Lehranstalten und gewährt Schülern derselben gute Pension mit gewissenhafter Aufsicht und Nachhilfe. Privat-Unterricht.



Reise-Apotheken Taschen-Apotheken Haus-Apotheken

in allopathischer und homöopathischer Ausführung empfiehlt

Hirschapotheke
4492 27 Marktstrasse 27.

Familien-Pension

von E. Weyers
6 Wilhelmsplatz 6
gegenüber der engl. Kirche.

Elegant möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. 4573

Familien-Pension

9 Taunusstrasse, II. Etage.

Geisbergstrasse 10

gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4541

Bei einem Arzte schön möblierte Zimmer, I. Etage, mit oder ohne Pension zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 4553

Freitag den 7. Sept. letzte Vorstellung. Circus Corty-Althoff.

Rheinstrasse - Wiesbaden.
130 Personen, 92 Pferde.

Mittwoch, den 29. August 2 Vorstellungen, Nachmittags 4 Uhr letzte Kindervorstellung zu halben Preisen auf allen Plätzen für Kinder und Erwachsene, ausserdem hat jeder Erwachsene das Recht ein Kind frei mit einzuführen. In dieser Vorstellung auf vielseitigen Wunsch: „Aschenbrödel“. Abends 8 Uhr grosse Vorstellung zu vollen Preisen mit neuem Programm. Zweites Auftreten des weltberühmten Thierbändigers Hrn. Julius Batty, mit seinen 6 dressirten Löwen u. einer Ulmer Dogge, worauf hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht wird. In beiden Vorstellungen Auftreten des vorzüglichsten Künstlerpersonals, Vorführung der besten Schäl- und Freipferde. — Donnerstag den 30. Aug., Abends 8 Uhr grosse Vorstellung.

4602 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

1600—3000 Mk. jährlich!

monatl. 180—400 Mk.! Elegant möblierte Parterre-Villa i. d. gesundensten Lage. Auf Wunsch Pension! Oder unmöbliert! Näheres Expedition d. Blattes. 4501

Gegründet 1846! 19 Preis-Medaillen!

Empfehlenswerth für jede Familie!
Nichts ist so angenehm, kühlend und erquickend in der heissen Jahreszeit, auf Reisen und Märchen, als Zuckerwasser, Selters- oder Sodawasser mit



bekannt unter der Devise:
Occidit, qui non servat,
von dem Erfinder, und alleinigen Bevollmächtigten
H. UNDERBERG-ALBRECHT
am Rathhaus
in Rheinberg a. Niederrh.
K. K. Hoflieferant.

Inhaber vieler Preis-Medaillen.

Boonekamp of Maag-Bitter

genügt für ein Glas von 1/2 Liter Zuckerwasser. Pure und unvermischt genossen, wirkt er magenstärkend, blutreinigend u. nervenberuhigend. 4362

Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, dass es noch immer Geschäfte gibt, die sich nicht zu entwürdigen glauben, durch den Verkauf von Fälschungen das Publikum zu täuschen. Daher:

Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma H. Underberg-Albrecht

In Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe sind Bel-Etage und oberer Stock mit Gartenabtheilungen und Stallung, ganz oder getrennt, zu vermieten, auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näheres daselbst bei Carl Neubronner.

German lessons given by a teacher. High references. Apply at this office. 4606

Tageskalender.

Mittwoch, den 29. August 1883.

Curhaus.

6 1/2 Uhr: Morgenmusik am Kochbrunnen u. in den Anlagen an der Wilhelmstrasse. 4 und 8 Uhr: Concert.

Synagoge, Michelsberg.

Der Wochengottesdienst findet täglich statt: Morgens 6 1/2 Uhr und Abends 6 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Kl. Schwalbacherstr. 2a.
Wochengottesdienst: täglich Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr.